

MRU  X *Grow students*

2025

WOCHENPLANER

für die Jugendarbeit

MRJ X Growstudents

2025

WOCHENPLANER

für die Jugendarbeit

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Alle Bestandteile von Grow Curriculum and Strategy (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Stuff You Can Use. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei mrjugendarbeit.com mit freundlicher Genehmigung von Stuff You Can Use. MrJugendarbeit gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource gekauft hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von Grow Curriculum and Strategy darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf Grow (jugendarbeit.org) verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. MrJugendarbeit.com ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Bibelstellen aus der Basis Bibel (BB).



WOCHENPLANER

EINFÜHRUNG

In der Jugendarbeit gerät das Wesentliche oft in den Hintergrund, wenn das Dringende die Oberhand gewinnt. Kommst dir das bekannt vor? Du startest mit ambitionierten Plänen in die Woche, nur um am Ende festzustellen, dass weder alles erledigt noch wirklich gut vorbereitet ist.

Genau hier setzt unser Wochenplaner an, den wir in Zusammenarbeit mit **Church Fuel** entwickelt haben. Mit einer klar strukturierten Seite pro Woche bietet er dir Raum, die Prioritäten ins Zentrum zu rücken und den Überblick über deine Aufgaben und Ziele in der Jugendarbeit zu bewahren.

Erkenntnis der letzten Woche: Was war deine prägendste Erkenntnis der letzten Woche? Halte den einen Gedanken fest, der dich weiterbringt und deine Arbeit nachhaltig prägen kann.

Wochenziele: Welche Erfolge möchtest du am Ende der Woche feiern? Denke daran: Es geht hier nicht um Aufgaben, sondern um greifbare Ergebnisse und Meilensteine!

To-Dos: Schreibe die wichtigsten Aufgaben der Woche auf. Achte darauf, dass sie direkt mit deinen Zielen verknüpft sind und dich gezielt Schritt für Schritt voranbringen.

Personen im Blick: Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit. Bitte Gott, dir drei Personen aufzuzeigen, mit denen du diese Woche bewusst Kontakt aufnehmen solltest – sei es ein Jugendlicher, ein Teammitglied oder eine Familie.

Wochenimpuls: Hier erwartet dich ein inspirierender Gedanke, der zeitlich und thematisch auf den Rhythmus deiner Gemeinde abgestimmt ist. Wenn dein Team den Grow-Wochenplaner nutzt, harmonisieren die Impulse bereichsübergreifend – eine Einladung, gemeinsam zu wachsen und voneinander zu lernen.

Vers der Woche: Lass dich von diesem Vers begleiten und bewege ihn in deinem Alltag weiter. Wenn du mit dem Lehrplan von Grow Kids oder Grow Students arbeitest, passt dieser Vers genau zu den wöchentlichen Themen.

Deine Arbeit hat eine enorme Bedeutung – sie prägt Leben und hinterlässt Spuren. Wir hoffen, dass dir dieser Planer dabei hilft, deine Zeit effektiv zu nutzen und deine Jugendarbeit auf ein neues Level zu bringen. Wir sind gespannt darauf, welche bleibenden Impulse du in diesem Jahr für junge Menschen setzen wirst und wie du ihre Zukunft nachhaltig gestaltest.

Dein Team von MrJugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Team von Stuff You Can Use

P.S. Wusstest du schon? Zum **Grow Curriculum** gibt es praktische Tools wie **Grow Hubs**, **Grow Slides** und **Grow Numbers**, die dir das Leben erleichtern. Sag uns gerne Bescheid, wenn wir dich unterstützen können!



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>

▼ Vers der Woche: Lukas 1,46-47

Da sagte Maria: »Ich lobe den Herrn aus tiefstem Herzen. Alles in mir jubelt vor Freude über Gott, meinen Retter.«

Starte das neue Jahr, indem du deinen Kalender noch einmal überprüfst und sicherstellst, dass du für die kommenden Monate optimal vorbereitet bist. Wenn du bereits einen Jahresstrategie-Kalender für deine Jugendarbeit erstellt hast, nimm dir Zeit für einen frischen Blick: Läuft alles nach Plan, oder sind Anpassungen nötig, um auf Kurs zu bleiben?

Wenn du das Jahr noch nicht geplant hast, kein Problem – es ist noch nicht zu spät! Lade dir die **Toolbox für die Jahresplanung** herunter. Sie führt dich Schritt für Schritt durch die Erstellung eines strategischen Jahreskalenders und hilft dir, deine Aktivitäten und Schwerpunkte auf sechs zentrale Bereiche aufzuteilen:

- Jüngerschaft
- Themenplanung
- Wochenprogramm
- Veranstaltungen
- Mitarbeiterförderung
- Elternarbeit

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Johannes 4,9

So ist Gottes Liebe bei uns sichtbar geworden: Gott sandte seinen einzigen Sohn in die Welt, damit wir durch ihn das wahre Leben bekommen.

In der Jugendarbeit lässt sich fast alles in sechs Bereiche einteilen:

- Jüngerschaft
- Themenplanung
- Wochenprogramm
- Veranstaltungen
- Mitarbeiterförderung
- Elternarbeit

Was würde geschehen, wenn du dieses Jahr einen dieser Bereiche bewusst in den Fokus nimmst und strategisch weiterentwickelst? Dabei geht es nicht nur um Zahlen – wie mehr Teilnehmer oder größere Events –, sondern um echte Tiefe, nachhaltige Gesundheit und gesteigerte Effektivität.

Wo sehnst du dich nach Veränderung? Möchtest du das Potenzial deines Teams entfalten? Eltern stärker einbinden? Die Dynamik deiner Veranstaltungen oder die Qualität deines Wochenprogramms verbessern? Oder liegt dein Schwerpunkt auf einem tieferen geistlichen Wachstum in der Jüngerschaft?

Welchen Bereich wirst du in diesem Jahr vorantreiben?

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>

Vers der Woche: Philipper 4,6-7

Macht euch keine Sorgen. Im Gegenteil: Wendet euch in jeder Lage an Gott. Tragt ihm eure Anliegen vor in Gebeten und Fürbitten und voller Dankbarkeit. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, soll eure Herzen und Gedanken behüten. Er soll sie bewahren in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Wie kannst du Woche für Woche den Puls deiner Jugendarbeit fühlen – ohne dich von reinen Zahlen leiten zu lassen?

Deine Teilnehmerzahl mag schnell greifbar sein, doch sie ist selten der beste Indikator für Erfolg. Stattdessen lohnt es sich, genauer hinzuschauen: Welche Entwicklungen möchtest du bewusst im Blick behalten, um sicherzustellen, dass kein Jugendlicher verloren geht?

Vielleicht siehst du andere Zahlen als im letzten Jahr, aber weißt du, ob deine Arbeit gewachsen oder geschrumpft ist? Weißt du, um wie viel? Weißt du, wie du mit Familien in Kontakt treten kannst, die du schon länger nicht mehr gesehen hast?

Wenn du ein neues Tool brauchst, um deine Teilnehmer zu erfassen, dann schau dir [GrowNumbers.com](https://www.grownumbers.com) an.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>

▼ Vers der Woche: Epheser 3,18-19

So könnt ihr sie zusammen mit allen Heiligen in ihrer Breite, Länge, Höhe und Tiefe erfassen. Ihr werdet auch in der Lage sein, die Liebe von Christus zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt. Auf diese Weise werdet ihr Anteil bekommen an der Gegenwart Gottes. Sie wird euer Leben ganz erfüllen.

Bei der Umsetzung der Jüngerschaftsstrategie von Grow konzentrieren wir uns im Februar darauf, Zeit mit Gott zu verbringen. Wenn also nächste Woche der Januar endet, denk darüber nach, wie du deinen Jugendlichen helfen kannst, ihren Glauben zu ihrem eigenen zu machen.

Wie kannst du sie ermutigen, selbst

- Zeit mit Gott zu verbringen,
- die Bibel aufzuschlagen,
- Gespräche mit Gott zu führen und
- herauszufinden, wie sie am besten mit Gott in Kontakt kommen können?

Diese Andachten und Gruppenstunden könnten dir dabei helfen:

- 6 kreative Gebets-Stationen (MRJ)
- Basics des Glaubens: Andachtsserie (MRJ)
- Bibel lesen, warum und wie? (MRJ)
- Wie der Heilige Geist unser Leben füllt (MRJ)
- AlphaLive Youth Serie (Alpha)
- Wie kann ich Gott erleben? (STEPS)

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Korinther 3,16

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und Gottes Geist darin wohnt?

Ein Monat des neuen Jahres ist schon vorbei!

Das ist der perfekte Moment, um deine **Lebensregel** nochmal unter die Lupe zu nehmen – besonders die, die mit deinem persönlichen Wachstum zu tun haben.

Wie geht es dir körperlich? Wie steht's um deine emotionale Gesundheit? Deine Beziehungen? Und wie sieht es mit deiner geistlichen Gesundheit aus?

Wenn du dich in diesem Quartal darauf konzentrierst, Zeit mit Gott zu verbringen, frag dich doch mal, wo Gott dich in diesem Jahr wachsen lassen möchte. Alles ist miteinander verbunden.

Es ist nie zu spät, eine **Lebensregel zu entwickeln!**

Wenn du in einem Jahr zurückblickst – worüber wirst du dankbar sein, dass du es angepackt hast?

In welchen Bereichen möchtest du in den nächsten 11 Monaten wachsen?

Welche Rhythmen möchtest du in den nächsten 11 Monaten einüben?

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Petrus 4,8

Wenn du schon lange mit Gott unterwegs bist und das Reden mit ihm für dich wie das Atmen geworden ist, vergisst du vielleicht, wie ungewohnt das Beten für jemanden sein kann, der noch nie in seinem Leben mit Gott gesprochen hat.

Jugendliche brauchen uns, um zu lernen, wie sie mit Gott sprechen können. Sie müssen sehen, wie wir beten, und erleben, wie sie selbst Gespräche mit Gott führen können – ganz ohne unsere Hilfe. Deshalb: Bete laut mit deinen Teens, erkläre ihnen, was Gebet bedeutet, und gib ihnen Gelegenheiten, gemeinsam mit dir und anderen Leitern mit Gott zu reden.

Wahrscheinlich machst du das sowieso schon, aber nimm dir diese Woche mal Zeit, darüber nachzudenken, wie du es noch gezielter tun kannst. Vielleicht kannst du deinen Jugendlichen einfache Gebetsimpulse an die Hand geben – zum Beispiel diese vier, inspiriert von Anne Lamott: Bitte, Danke, Sorry und Wow.

Haltet vor allem mit Ausdauer an der Liebe zueinander fest! Denn die Liebe deckt viele Sünden zu.

11. Feb - Safer Internet Day
14. Feb - Valentinstag



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 145,8-9

»Reich an Gnade und Barmherzigkeit ist der Herr, unendlich geduldig und groß in seiner Güte.« Der Herr ist gut zu allen Menschen. Sein Mitleid gilt allen seinen Geschöpfen.

Filmzitate, Songtexte und TikTok-Trends können sich deine Jugendlichen sicher mühelos merken – aber Bibelverse auswendig zu lernen, fällt ihnen wahrscheinlich nicht so leicht.

Gerade deshalb ist es so wichtig, ihnen einfache und praktische Hilfsmittel zum Auswendiglernen der Bibel an die Hand zu geben. Und jetzt ist ein guter Zeitpunkt, damit anzufangen!

Vielleicht könntest du...

- eine Challenge zum Auswendiglernen von Bibelversen über WhatsApp oder Social Media starten,
- coole Handy-Hintergrundbilder mit Bibelversen gestalten und über eure WhatsApp-Gruppe teilen lassen
- oder ganz klassisch Karteikarten verteilen und sie ermutigen, einen Vers auszuwählen, der ihnen besonders wichtig ist.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Sprüche 4,23

Gib acht auf dein Herz, mehr als auf alles andere! Denn davon hängt dein Leben ab.

Ein- oder zweimal im Monat erinnern wir dich daran, eine Dankeskarte an jemanden aus deinem Team zu schreiben. Aber ganz ehrlich: Das sollte jede Woche auf deiner To-Do-Liste stehen.

Wenn wir unseren Teammitgliedern Dankeskarten schicken – mit persönlichem und konkretem Lob – bewirken wir gleich mehrere wichtige Dinge:

- Wir zeigen echte Wertschätzung und kümmern uns um die Herzen unserer Mitarbeiter, die so viel Zeit und Herzblut in die Gemeinde und die Familien stecken.
- Wir prägen die Art von Dienst- und Ehrenamtskultur, die wir in unserem Team und Dienst leben möchten. Was wir feiern, wird sich wiederholen.
- Wir schärfen unseren Blick dafür, was andere leisten, und wachsen selbst in Dankbarkeit.

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Jakobus 4,1

Woher kommen die Kämpfe unter euch und woher die Streitigkeiten? Kommen sie nicht aus euren Leidenschaften, die in eurem Innern miteinander streiten?

Die Grow-Jüngerschaftsstrategie basiert auf vier geistlichen Gewohnheiten:

- Zeit mit Gott verbringen
- Zeit mit anderen verbringen
- Deine Gaben einsetzen
- Deine Geschichte mit Gott erzählen

Diese Gewohnheiten sind nicht nur für Jugendliche gedacht – sie laden auch dich dazu ein, geistlich zu wachsen.

In welchen dieser Bereiche möchtest du dieses Jahr wachsen? Möchtest du deine Beziehung zu Gott vertiefen? Deine Gemeinschaft mit Menschen stärken, mit denen du schon echte und vertrauensvolle Beziehungen lebst?

Oder wäre es an der Zeit, deine einzigartigen Begabungen stärker in den Dienst Gottes und deiner Mitmenschen zu stellen – vielleicht sogar Gelegenheiten zu ergreifen, Gottes Geschichte durch dein eigenes Leben weiterzugeben?

Die Entscheidung liegt bei dir.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Petrus 2,21

Dazu hat er euch nämlich berufen, denn auch Christus hat für euch gelitten. Christus hat euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt.

In dieser Woche beginnt die Fastenzeit! Unabhängig davon, ob die Fastenzeit in deiner Gemeinde gefeiert wird oder nicht, sind die 40 Tage vor Ostern eine wertvolle Gelegenheit für dich, deine Jugendlichen und ihre Familien, Jesus näher zu kommen.

Was kannst du in dieser Woche tun, um Jugendlichen zu helfen, in den nächsten 40 Tagen mehr Zeit mit Gott zu verbringen? Vielleicht ein 40-tägiges Andachtsbuch? Tägliche Reels auf den Social-Media-Kanälen? Oder eine tägliche Challenge per WhatsApp-Nachricht?

Was planst du für die Fastenzeit?

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Korinther 10,13

Ihr seid noch nicht auf eine Probe gestellt worden, die das menschliche Maß überschritten hätte. Aber Gott ist treu. Er wird keine Prüfung zulassen, die eure Kräfte übersteigt. Vielmehr wird er für einen Ausweg sorgen, sodass ihr die Probe bestehen könnt.

Welche deiner bisherigen Veranstaltungen waren besonders erfolgreich? Notiere dir einige dieser Highlights. Stell dir anschließend ein paar entscheidende Fragen:

- Was hat diese Veranstaltungen so erfolgreich gemacht?
- Was war das Ziel der Veranstaltung?
- Welchen konkreten Mehrwert hat sie für deine Arbeit gebracht?

Wenn du diese Fragen beantwortet hast, wirf einen Blick auf die bevorstehenden Events. Kannst du für jede Veranstaltung klar formulieren, welches Ziel und welche Ergebnisse du dir wünschst? Braucht deine Gemeinde oder deine Community diese Veranstaltung wirklich – oder ist sie nur ein weiterer Programmpunkt, der Platz im Kalender einnimmt und wertvolle Ressourcen verbraucht? Solche Fragen helfen dir, Zeit und Ressourcen bewusster und gezielter einzusetzen.

Unsere Empfehlung für dieses Quartal ist eine Freizeit. Das Ziel? Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihren Glauben zu vertiefen und ihre Beziehungen untereinander zu stärken.

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Römer 8,28

Wir wissen aber: Denen, die Gott lieben, dient alles zum Guten. Es sind die Menschen, die er nach seinem Plan berufen hat.

Wie laufen deine Vorbereitungen für Ostern? Manche Gemeinden planen während der Osterwoche spezielle Jugendgottesdienste oder Veranstaltungen, andere ermutigen Jugendliche, die Woche gemeinsam mit ihren Familien zu verbringen.

Wie auch immer deine Gemeinde Ostern feiert, hier sind ein paar Fragen, die du dir jetzt stellen kannst – du hast noch fünf Wochen zur Vorbereitung:

- Was lehrst du? Welche Aktivitäten, Lieder, Gegenstandsandachten oder andere ergänzende Elemente kannst du einbauen?
- Wie kannst du den Jugendlichen helfen, während der Osterwoche ihre Beziehung zu ihren Familien zu stärken?
- Wie kannst du sie ermutigen, Freunde zu den Ostergottesdiensten einzuladen?
- Wie kannst du Jugendlichen helfen, an Ostern eine tiefere Beziehung zu Gott aufzubauen?

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>

Vers der Woche: 2. Korinther 5,16-17

Daher beurteilen wir von nun an niemanden mehr nach menschlichen Maßstäben. Auch Christus beurteilen wir nicht so. Selbst dann nicht, wenn wir ihn früher nach menschlichen Maßstäben beurteilt haben. Wenn jemand zu Christus gehört, gehört er schon zur neuen Schöpfung. Das Alte ist vergangen, etwas Neues ist entstanden!

In diesem Quartal haben wir oft darüber gesprochen, wie wir Jugendlichen helfen können, mehr Zeit mit Gott zu verbringen. Aber wie sieht es bei dir aus? Wie geht es dir in diesem Bereich? Wo möchtest du wachsen? Gibt es etwas, worin du Gott gerade jetzt um Wachstum bitten möchtest?

Triff diese Woche eine bewusste Entscheidung. Nimm dir vor, etwas zu ändern, um mehr qualitative Zeit mit Gott zu verbringen. Überlege, worauf du verzichten kannst – vielleicht auf Netflix, etwas Schlaf, Videospiele oder das gedankenlose Scrollen auf Instagram – und sage stattdessen Ja zu etwas, das dir mehr bringt, wie

- Mehr Zeit, um in der Bibel zu lesen und darüber nachzudenken.
- Mehr Stille.
- Mehr Anbetung.
- Mehr Dankbarkeit.
- Mehr Gebet.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Petrus 1,3

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus. In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns neu geboren. Denn er hat uns eine lebendige Hoffnung geschenkt, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.

In drei Wochen ist Ostern! Hast du einen Plan, um mit den Jugendlichen zu connecten, die zum ersten Mal in deine Gemeinde kommen?

Hoffentlich ist deine Gemeinde vorbereitet, neue Familien willkommen zu heißen und zu begleiten. Doch oft liegt der Fokus mehr auf den Eltern und Betreuungspersonen als auf den Jugendlichen selbst.

Was kannst du tun, um die Jugendlichen, die an Ostern zum ersten Mal in deine Gemeinde kommen, besonders willkommen zu heißen? Vielleicht eine handgeschriebene Karte, ein kleines Geschenk, eine Überraschungstüte oder eine Einladung zu eurem nächsten Event?



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Johannes 1,5

Das ist die Botschaft, die wir von Jesus Christus gehört haben und die wir euch verkünden: Gott ist Licht, in ihm gibt es keine Spur von Finsternis.

Denk zurück: Wie hast du bisher mit Familien zusammengearbeitet und sie einbezogen? Wie gut fühlten sich Eltern unterstützt? **Informiert**? Gut ausgestattet? Einbezogen? Es ist nicht immer einfach, den richtigen Weg zu finden, um Eltern, Erziehungsberechtigte oder Betreuungspersonen von Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen. Eine der wirksamsten Methoden ist jedoch ganz simpel: Zuhören.

Wir empfehlen, in der Mitte und gegen Ende des Schuljahres 10–15 Eltern zu einer **Gesprächsrunde** einzuladen. So kannst du von ihnen lernen und die Eltern können sich untereinander austauschen. Lade Eltern, Erziehungsberechtigte und Betreuungspersonen aus unterschiedlichen Lebenssituationen ein, Sorge für etwas zu Essen und Kaffee – und stelle ein paar gute, offene Fragen, die das Gespräch anregen.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 2. Korinther 4,16-17

Darum lassen wir den Mut nicht sinken. Auch wenn unsere äußeren Kräfte aufgezehrt werden, bekommen wir innerlich Tag für Tag neue Kraft. Die Not, die wir gegenwärtig leiden, wiegt leicht. Denn sie bringt uns eine Fülle an Herrlichkeit, die jedes Maß übersteigt und kein Ende hat.

Frohe Ostern! Diese Woche darfst du ruhig etwas egoistisch sein. Nimm dir bewusst Zeit für dich selbst oder für deine Familie. Nutze diese Zeit, um tief durchzuatmen, zu entspannen und dich von Gott neu erfüllen zu lassen.

Vielleicht merkst du dabei, dass du deine eigene Gesundheit in letzter Zeit etwas vernachlässigt hast. Falls das so ist, schnapp dir einen Kalender und plane für den Rest des Jahres feste Tage (oder halbe Tage) ein, die nur deiner Erholung dienen. Hier ein paar Ideen:

- Ein jährlicher persönlicher (kurzer) Urlaub allein.
- Vierteljährliche Tage der Stille.
- Monatliche Auszeiten.
- Wöchentliche Ruhetage (oder halbe Tage).
- Tägliche Erinnerungen, um innezuhalten, zu beten oder einfach eine Pause zu machen.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Johannes 15,3

Ihr seid schon rein geworden durch das Wort, das ich euch verkündet habe.

Mit seinem Buch **Neun Wege, Gott zu lieben** hilft uns Gary Thomas, besser zu verstehen, wie Gott uns geschaffen hat. Er zeigt, wie wir unsere Beziehung zu Gott auf ganz unterschiedliche und einzigartige Weise leben, ihn lieben, anbeten und ihm dienen können – entsprechend der Persönlichkeit, die er uns gegeben hat.

Manche Jugendliche erleben Gott besonders in der Natur. Andere lieben es, ihn durch Musik, Tanz oder Kunst zu loben. Wieder andere begegnen Gott beim Lernen, im Dienst oder in der Stille.

Wenn wir wollen, dass unsere Jugendlichen geistlich wachsen, ist es wichtig, ihnen viele Möglichkeiten zu geben, Gott zu begegnen – nicht nur auf deine Art.

Wie kannst du deinen Jugendlichen in dieser Woche helfen, verschiedene Wege zu entdecken, Zeit mit Gott zu verbringen?

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monate



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Johannes 3,8

Auch der Wind weht, wo er will. Du hörst sein Rauschen. Aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. Genauso ist es mit jedem, der vom Geist geboren wird.«

Bei der Umsetzung der Jüngerschaftsstrategie von Grow geht es in den Monaten Mai, Juni und Juli darum, die eigene Geschichte mit Gott zu erzählen. Der Übergang von April zu Mai ist eine gute Gelegenheit, deinen Fokus entsprechend anzupassen. Wie kannst du im nächsten Quartal deine Jugendlichen ermutigen und begleiten, ihre Erfahrungen mit Gott und was er in ihrem Leben tut, mit anderen zu teilen?

Diese Andachten und Gruppenstunden können dir dabei helfen:

- SHIFT Curriculum (**Schüler SMD**)
- »10 Fragen über Gott« Guide (**MRJ**)
- Mehr als ein Hashtag (**MRJ**)
- Be Brave (**STEPS**)
- Nacht ohne Dach – Aktion (**Nacht ohne Dach**)



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Micha 6,8

Es wurde dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: das Rechte tun, Nachsicht mit anderen haben und bewusst den Weg mit deinem Gott gehen.

Um die Mütter in diesem Jahr zu ehren und zu feiern, könnt ihr eine Schreibstation einrichten, an der die Jugendlichen Karten für ihre Mütter schreiben können. Vielleicht hast du auch kreative Geschenkideen, die die Jugendlichen für ihre Mütter basteln können.

Denke auch an die Jugendlichen, die ihre Mutter verloren haben oder sie nicht kennen. Wie könnt ihr sie in dieser Situation besonders ermutigen?

Mach daraus eine liebevolle und besondere Aktion, die deine Jugendlichen und das ganze Team ermutigt und begeistert!



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶						
▶						<input type="checkbox"/>
▶						<input type="checkbox"/>
▶						<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 5. Mose 6,6-9

Diese Woche ist eine wunderbare Gelegenheit, die Bedeutung von Familie in den Fokus zu rücken und Eltern, Jugendliche und eure Gemeinde miteinander zu verbinden.

Wie wäre es mit einer besonderen Aktion, um Familien zusammenzubringen? Vielleicht ein kleiner Familienabend mit Spielen, Snacks und inspirierenden Inputs, um die Beziehungen zu stärken? Oder eine besondere Vater-Sohn, Mutter-Tochter, Vater-Tochter oder Mutter-Sohn Aktion, wie ein Vater-Tochter-Tanz oder eine Mutter-Sohn-Kanutour.

Denk auch an die Jugendlichen, deren Familienstrukturen vielleicht schwierig sind. Wie kannst du sie ermutigen und einbeziehen? Welche Erwachsenen stellen sich als Paten zur Verfügung? Nutze diese Gelegenheit, um Beziehungen zu stärken und Familie in deiner Gemeinde zu feiern!

Heute verpflichte ich dich auf diese Gebote. Du sollst sie in dein Herz schreiben. Du sollst sie deinen Kindern einprägen und sie wiederholen. Rede davon, wenn du zu Hause bist oder unterwegs, wenn du dich schlafen legst oder aufstehst! Du sollst sie als Zeichen um dein Handgelenk binden und sie zur Erinnerung auf deiner Stirn tragen. Schreibe sie auch auf die Türpfosten deines Hauses, genauso wie an die Tore deiner Stadt.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 147,3

Er heilt die gebrochenen Herzen und verbindet offene Wunden.

Hast du in letzter Zeit versucht, neue Mitarbeiter zu gewinnen? Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit! Hier ist eine einfache, aber wirkungsvolle Idee, die dir dabei helfen kann: **ASK BIG!**

Wenn wir dringend Unterstützung brauchen, neigen wir oft dazu, die Aufgabe kleinzureden. Wir versuchen, es so einfach wie möglich erscheinen zu lassen, und sagen, dass es kaum Aufwand erfordert – Hauptsache, jemand macht mit. Aber du brauchst nicht irgendwen. Du brauchst Menschen, die etwas bewegen wollen.

Menschen, die einen Unterschied machen wollen, suchen nicht nach der einfachsten Aufgabe. Sie wollen etwas tun, das wirklich zählt.

Also sag nicht, dass es leicht ist. Sag, dass es wichtig ist.

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Römer 12,18

Lebt mit allen Menschen in Frieden – soweit das möglich ist und es an euch liegt.

Hey, du bist genau dafür gemacht. Die Menschen, denen du dienst, und die Gemeinschaft, in der du lebst, hatte Gott im Blick, als er dich schuf. Was du jetzt tust, ist Teil deiner Berufung.

Wir sehen dich, und du bist nicht allein. Wenn die Tage lang werden und du dich überfordert fühlst, denk daran: Niemand kann das so machen wie du. Deine Interessen und Erfahrungen erreichen die Jugendlichen auf eine Weise, wie nur du es kannst.

Danke, dass du genauso bist, wie du bist, und dich mit Hingabe und Leidenschaft in die jungen Menschen investierst.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 107,2

So sollen die sprechen, die der Herr befreit hat. Er befreite sie aus Gewalt und Unterdrückung.

In der Jugendarbeit ist es nicht unsere Aufgabe, alles selbst zu machen. Unsere Aufgabe ist es, Verantwortung abzugeben und unser Team zu befähigen. Wir sollten so viel Verantwortung abgeben, dass es manchmal sogar unser Ego herausfordert. Warum?

Weil – machen wir uns nichts vor – irgendwann wirst du die Verantwortung abgeben, wegziehen oder sterben. Was passiert dann mit deiner Arbeit?

Wenn deine Jugendarbeit nachhaltig sein soll, darf sie nicht allein von dir abhängen. Deine Kapazitäten sind begrenzt, aber du kannst deinen Einfluss multiplizieren, indem du Menschen ausrüstest, ermutigst und freisetzt.

Fördere nicht die Vorstellung, dass Jugendarbeit nur von Profis gemacht werden kann. Übertrage große und wichtige Verantwortung an dein Team – denn die Gemeinde ist größer als wir und unsere Jugendarbeit sollte es auch sein.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 1. Johannes 1,9

Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, ist Gott treu und gerecht: Er vergibt uns die Schuld und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben.

Wenn eure Gemeinde wie viele andere ist, dann habt ihr sicher auch eine große Veranstaltung für die Jugendlichen im Sommer geplant. Ob Sommercamp, Missionseinsatz, Abschlussfeier oder alles zusammen - vergesst nicht, dass die Eltern euch dabei viel Vertrauen schenken! Dieses Vertrauen zu erhalten (oder zu gewinnen) ist entscheidend und dafür ist es wichtig, die Eltern gut und rechtzeitig zu informieren.

Nimm dir diese Woche Zeit, um eine Liste aller geplanten Ausflüge und größeren Veranstaltungen zu erstellen. Überlege dir dann, welche Fragen die Eltern dazu haben könnten (oder schon gestellt haben).

Mache einen Plan, wie du die Antworten klar und rechtzeitig kommunizieren kannst. Und das Wichtigste: Setze diesen Plan um!

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Römer 13,10

Wer liebt, tut seinem Mitmenschen nichts Böses an. Darum wird durch die Liebe das ganze Gesetz erfüllt.

Planst du Elternabende? Dann weißt du sicher, dass das nicht immer einfach ist. Oft ist es eine Herausforderung, die Eltern überhaupt zum Kommen zu bewegen. Und wenn sie dann da sind, ist es nicht immer einfach, die Treffen so zu gestalten, dass alle etwas davon haben. Hier sind einige Tipps:

- Plane Elternabende nur dann, wenn es um Themen geht, die die Eltern persönlich besprechen wollen oder müssen.
- Wenn die Informationen auch per E-Mail oder Flyer klar kommuniziert werden können, verzichte lieber auf einen Elternabend.
- Wenn du wichtige Informationen weitergibst, gib den Eltern genügend Raum für Fragen.
- Wenn du Inhalte vermittelst oder Schulungen anbietest, lass ausreichend Zeit für Gespräche und Diskussionen.
- Bitte die Eltern nach jedem Elternabend um ein Feedback, damit du weißt, was gut läuft und was verbessert werden muss.

Feier mit deinem Team das Ende des Schuljahres



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 2. Korinther 5,18-19

Das alles kommt von Gott. Durch Christus hat er uns mit sich versöhnt. Er hat uns sogar den Dienst übertragen, die Versöhnung zu verkünden. Ja, in Christus war Gott selbst am Werk, um die Welt mit sich zu versöhnen. Er hat den Menschen ihre Verfehlungen nicht angerechnet. Und uns hat er sein Wort anvertraut, das Versöhnung schenkt.

In einigen Bundesländern (D und A) und Kantonen (CH) beginnt die letzte Schulwoche vor den Sommerferien. Wenn das auch bei dir so ist, nutze die Gelegenheit, das Ende eines erfolgreichen Schuljahres zu feiern und deinem Team für all ihre harte und großartige Arbeit zu danken – mit einer Abschlussfeier!

Wenn in deinem Bundesland oder Kanton noch ein paar Wochen Schule sind, kannst du die Vorfreude nutzen, um eine Abschlussfeier in Ruhe zu planen. Überlege, wie du dein Team am besten feiern kannst – vielleicht mit einem gemeinsamen Essen, einer kleinen Überraschung oder einem gemütlichen Abend. Egal, wann das Schuljahr bei euch endet, nimm dir die Zeit, dein Team gebührend zu feiern. Deine Mitarbeiter haben es mehr als verdient!

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 143,1

Herr, höre mein Gebet! Öffne dein Ohr für mein Flehen! In deiner Treue antworte mir, tu es um deiner Gerechtigkeit willen!

Sei ehrlich: Wie viel Zeit nimmst du dir, um deine Diskussionsfragen für die Jugendarbeit vorzubereiten? Schreibst du sie auf den letzten Drücker zusammen, oder planst du sie sorgfältig und strategisch? Hast du überhaupt welche vorbereitet? Fakt ist, dass du auf eine gut durchdachte Diskussionszeit nicht verzichten kannst.

Egal, wie stark deine Inputs oder Andachten sind – deine Jugendlichen werden nicht wirklich verstehen, was du ihnen vermitteln willst, wenn sie keine Gelegenheit haben, darüber zu sprechen. Sie brauchen Zeit, um nachzudenken, zu diskutieren, Fragen zu stellen, sich mit den Themen auseinanderzusetzen und ihre eigenen Gedanken zu entwickeln.

Nimm dir diese Woche vor, die **Diskussionsfragen für deine Kleingruppen** gut vorzubereiten. Oder, wenn du noch keine hattest, fang jetzt damit an!

Erstelle eine Geburtstagsliste deiner Mitarbeiter



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Hebräer 11,1

Der Glaube ist ein Festhalten an dem, worauf man hofft – ein Überzeugtsein von Dingen, die nicht sichtbar sind.

Wenn du die Grow-Strategie für Mitarbeiter anwendest, kennst du die **7 Wege der Mitarbeiterförderung**. Bei welchem dieser Punkte könntest du noch gezielter vorgehen?

- **Auftaktveranstaltungen:** Präsentiere deine Vision jährlich bei einer Kick-off-Veranstaltung.
- **Mitarbeitertreffen:** Schule dein Team regelmäßig (3-6 Mal im Jahr).
- **Gesprächsgruppen:** im Team gemeinsam brainstormen und Lösungen entwickeln.
- **Einzelgespräche:** wöchentliche oder monatliche Einzelgespräche mit Mitarbeitern.
- **Werkzeuge:** Ressourcen und Tools, die deinem Team die Arbeit erleichtern.
- **Kommunikation:** halte dein Team wöchentlich auf dem Laufenden.
- **Gemeinsam feiern:** feiere die Erfolge und dein Team.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 42,12

Was bist du so bedrückt, meine Seele? Warum bist du so aufgewühlt? Halte doch Ausschau nach Gott! Denn bald werde ich ihm wieder danken. Wenn ich nur sein Angesicht schaue, hat mir mein Gott schon geholfen.

Wie oft haben Eltern im letzten Schuljahr von dir gehört? Eher selten? Oder so oft, dass sie deine Nachrichten irgendwann ignoriert haben? Den richtigen Rhythmus für die Kommunikation mit Eltern zu finden, ist nicht immer einfach. Passe deine Strategie regelmäßig an und achte auf das Feedback der Eltern. Hier sind unsere Empfehlungen für einen gut organisierten Start:

- **Jährlich:** Führe eine Umfrage durch, um herauszufinden, welchen Kommunikationskanal Eltern am liebsten nutzen und was sie wirklich brauchen.
- **Monatlich:** Sende eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen für den kommenden Monat. Füge am Ende eine kleine Feedback-Frage ein, um zu sehen, wer die E-Mail tatsächlich bis zum Ende liest.
- **Wöchentlich:** Plane regelmäßige Posts auf Social Media, bereite Handouts oder Infomaterialien für Eltern vor und nutze bevorzugte Kommunikationskanäle, um in Kontakt zu bleiben.

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 2. Korinther 4,11

Durch unsere Verbundenheit mit Jesus sind wir mitten im Leben ständig dem Tod ausgeliefert. Denn an unserem sterblichen Leib soll auch das Leben von Jesus sichtbar werden.

Im nächsten Quartal der Grow-Jüngerschaftsstrategie geht es darum, mehr Zeit mit anderen zu verbringen.

Der Sommer ist eine gute Gelegenheit, diesen Schwerpunkt für den Herbst vorzubereiten. Wie kannst du deine Jugendlichen im nächsten Quartal ermutigen und begleiten, bewusst in christusähnliche Beziehungen zu investieren, mit Menschen, die Jesus nachfolgen und solchen, die es noch nicht tun? Wie kannst du ihnen helfen, »gesunde Gemeinschaft« zu leben – eine Gemeinschaft, die einen echten Unterschied in ihrem Glauben macht?

Diese Andachten und Gruppenstunden können dir dabei helfen:

- »Freunde fürs Leben« – Andachtsserie (MRJ)
- Stress mit meinen Eltern, wie gehe ich damit um? (MRJ)
- Ehrlichkeit (MRJ)
- Wie wir Mobbing den Nährboden entziehen (MRJ)
- Konfliktvermeidung: Der Weg zur Beerdigung von Beziehungen (MRJ)



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>

▼ Vers der Woche: Kolosser 3,11

Wo das geschieht, spielt es keine Rolle mehr, was jemand ist: Grieche oder Jude, Beschnittener oder Unbeschnittener, Fremder, Skythe, Sklave oder freier Mensch. Denn in all dem lebt Christus, und er umfasst das alles.

Willkommen im August! In einigen Bundesländern (D und A) und Kantonen (CH) neigen sich die Sommerferien langsam dem Ende zu. Vielleicht hast du ja schon einen Jahreskalender für deine Strategie erstellt – ein wertvolles Tool, um die sechs wichtigsten Bereiche im Blick zu behalten:

- Jüngerschaft
- Themenplanung
- Wochenprogramm
- Veranstaltungen
- Mitarbeiterförderung
- Elternarbeit

Falls du deinen Plan noch nicht erstellt hast, ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um das nächste Schuljahr durchzudenken und zu planen. Die **Toolbox** hilft dir dabei.

Für einen gelungenen Start ins neue Schuljahr haben wir eine besondere Empfehlung: den Schulstartgottesdienst. Die **Gottesdienstentwürfe** für über 10 verschiedene Schulstartgottesdienste enthalten alles, was du brauchst – von einem vollständigen Ablauf über Aktionen und Predigtentwürfe bis hin zu Liedvorschlägen.

Starte das neue Schuljahr mit einer Feier



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 69,14

Ich aber schicke mein Gebet zu dir, zu der Zeit, Herr, die dir gefällt: Antworte mir, Gott, in deiner großen Güte, zeig mir deine Treue und rette mich!

Feiere deine Ehrenamtlichen regelmäßig!

In diesem Planer findest du jeden Monat einen besonderen (manchmal skurrilen) Feiertag. Diese eignen sich perfekt, um deine Ehrenamtlichen zu feiern und zu ehren. Ob mit einer gemeinsamen Aktivität wie einem Witzwettbewerb.

Bereite Snacks vor, die zum jeweiligen Feiertag passen. Bedanke dich direkt und konkret bei deinem Team – persönlich oder kreativ. Nutze jeden Anlass, um deinem Team zu zeigen, wie wichtig sie sind.

Wichtig ist nicht das Wie, sondern dass du regelmäßig feierst und dein Team wertschätzt!



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 111,2

Groß sind die Taten des Herrn. Alle, die sie lieben, erkunden sie gern.

In deiner Gemeinde gibt es viele Eltern, Großeltern und Bezugspersonen. Was hast du in diesem Jahr getan, um sie zu feiern? Hier ein paar Ideen:

- Sag ihnen, wie großartig sie sind! Fülle deine Kommunikation nicht nur mit Ankündigungen oder Erinnerungen, sondern auch mit Ermutigung.
- Veranstage Events für Kinder und ihre Bezugspersonen. Diese Phase des Lebens kann herausfordernd sein. Schaffe Erlebnisse, die Familien verbinden und Eltern für einen Abend entlasten.
- Denke inklusiv! Nicht alle »Eltern« sind leibliche Eltern. Viele Kinder werden von Großeltern, Pflegeeltern oder anderen betreut. Achte auf deine Sprache und vermeide Annahmen.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Hebräer 12,1

Wir sind also von einer großen Menge von Zeugen wie von einer Wolke umgeben. Darum lasst uns alle Last abwerfen, besonders die der Sünde, in die wir uns so leicht verstricken. Dann können wir mit Ausdauer in den Kampf ziehen, der vor uns liegt.

Nutze den Tag der Fotografie, um Familien in deiner Gemeinde zu feiern. Veranstage ein kreatives Fotoshooting, das Eltern und Kindern Freude macht und bleibende Erinnerungen schafft.

Informiere die Familien rechtzeitig – niemand möchte unvorbereitet zum Fototag erscheinen! Richte in deinem Raum eine Fotobox ein, beispielsweise mit einem schlichten Hintergrund, Luftballons, Konfetti und lustigen Requisiten. Wenn möglich, engagiere einen professionellen Fotografen oder bitte ein talentiertes Gemeindemitglied, mit dem Smartphone hochwertige Bilder zu machen.

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 69,17

Antworte mir, Herr, so wohlthuend ist deine Güte! Wende dich mir zu, so groß ist dein Mitleid!

Wie hältst du die Aufmerksamkeit deiner Jugendlichen?

Teenager haben oft kurze Aufmerksamkeitsspannen, doch als Kommunikatoren liegt es an uns, ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen und zu halten.

Hier sind **24 Projektideen und Methoden**, die über reines Sprechen hinausgehen. Wähle eine Methode, die du selten nutzt, und probiere sie diese Woche aus:

- Geschichte
- Bild
- Video
- Frage
- Objekt
- Aktivität
- Diskussion
- Gebet
- Reflexion
- Reaktion
- Musik
- Umfrage
- ...

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Epheser 6,8

Ihr wisst ja: Wer etwas Gutes tut, wird es vom Herrn zurückerhalten. Dabei ist es gleichgültig, ob er Sklave ist oder frei.

Geschichten sind wichtig, weil sie Wahrheiten auf eine Weise vermitteln können, wie es reine Prinzipien niemals schaffen. Die Geschichten der Bibel sind wichtig – aber genauso wichtig sind deine eigenen Geschichten und die Geschichten deiner Jugendlichen.

Wenn du etwas weitergibst, teile bewusst Erlebnisse aus deinem Leben und deiner Beziehung zu Jesus. Am besten baust du in jede Botschaft, die du weitergibst, eine persönliche Geschichte ein.

Wenn du die Jugendlichen an deinen persönlichen Lebenserfahrungen teilhaben lässt und daran, wie du Jesus erlebt hast, gibst du ihnen die Möglichkeit, Gott in ihren eigenen Geschichten zu entdecken.

Und wenn du offen von deinen Fehlern, Enttäuschungen oder schwierigen Zeiten erzählst, vermittelst du ihnen: Gott kann selbst in den herausforderndsten Momenten Veränderung bewirken – und sie sind nicht allein.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 112,1

Glücklich ist, wer zum Herrn gehört und seine Gebote voller Freude befolgt.

Feiere den Tag der Videospiele am 12. September.

Lade Eltern ein, ihre Gaming-Skills gegen ihre Kinder unter Beweis zu stellen. Wenn Eltern ihre Kinder abholen, fordere sie zu einem Duell gegen ihr Kind oder den Leiter der Kleingruppe heraus – mit einem Spiel, das ihr vor Ort habt.

Empfehlung: Kurze, direkte Spiele wie Mario Kart, Dance Dance Revolution oder Super Smash Bros. sorgen für schnellen Spaß und Wettbewerb!

Oder veranstalte ein Brawl Stars E-Sports Turnier (MRJ)! Mit dem beliebten Handyspiel von Supercell kannst du ein spannendes Turnier organisieren, das Beziehungen stärkt und jungen Menschen das Evangelium näherbringt. Lade dir das Spielepaket herunter – und los geht's!

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 1,1

Glücklich ist der Mensch, der nicht dem Vorbild der Frevler folgt und nicht den Weg der Sünder betritt. Mit Leuten, die über andere lästern, setzt er sich nicht an einen Tisch.

Warum sind Spiele in der Jugendarbeit eigentlich wichtig? Spiel & Spaß bereiten Jugendlichen darauf vor, das aufzunehmen, was du lehren und besprechen willst.

Die Spiele müssen deshalb nicht unbedingt einen bestimmten Zweck erfüllen, sondern sollen einfach nur Spaß machen.

Es gibt aber auch Spiele, die gezielt in ein Thema einführen und helfen, die Aufmerksamkeit der Gruppe auf die Inhalte zu lenken, um diese dann im Gespräch zu vertiefen.

Egal für welche Art von Spiel du dich entscheidest, wähle Spiele, bei denen alle mitmachen können, aber niemand muss. Achte darauf, dass auch diejenigen, die lieber zuschauen, Spaß haben und die Spiele trotzdem spannend und unterhaltsam finden!

Damit du nicht lange nach Spielen googelst, haben wir für dich die **ultimate Spielesammlung**.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 51,12

Erschaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, festen Geist!

Wenn du eine effektive Lehrstrategie für Jugendliche entwickeln willst, brauchst du einen Plan mit Übersicht und Struktur – eine klare Vorstellung davon, was du wann vermitteln möchtest. Klar, du könntest jede Woche improvisieren, aber das ist riskant. Ohne vor auszuplanen, läufst du Gefahr, immer wieder Themen zu behandeln, die dir selbst am meisten Spaß machen, anstatt den Jugendlichen eine ganzheitliche Sicht auf die Bibel zu vermitteln.

Mit einer gut durchdachten Planung kannst du gezielt festlegen, welche Themen und Bibelstellen du wann und wie oft behandeln möchtest.

Grow bietet dir eine fertig **ausgearbeitete Übersicht** mit Strukturvorschlägen. Die **Kernwahrheiten** von Young Generation geben ebenfalls einen roten Faden. Wir ermutigen dich, diese an die Bedürfnisse und den Kalender deiner Gemeinde anzupassen. Du kennst deine Jugendlichen schließlich am besten!

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 113,4

Hoch über allen Völkern steht der Herr, über dem Himmel wohnt er in Herrlichkeit.

Zeit für einen persönlichen Check-in! Die vier geistlichen Gewohnheiten der Grow-Jüngerschaftsstrategie sind nicht nur für Jugendliche gedacht – sie laden auch dich dazu ein, geistlich zu wachsen.

Wie sieht es bei dir in diesen vier Bereichen aus?

- Braucht deine Beziehung zu Gott mehr Tiefe?
- Wo kannst du deine Gemeinschaft mit Menschen stärken, mit denen du bereits eine echte und vertrauensvolle Beziehung hast?
- Welche deiner besonderen Gaben kommen noch nicht so zum Ausdruck und wo könntest du sie einsetzen?
- Welche Gelegenheiten bieten sich dir, anderen zu erzählen, was du mit Gott erlebst?

Wähle einen Bereich aus, auf den du dich für den Rest des Jahres konzentrieren möchtest.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 2. Korinther 4,8-9

Wir stehen von allen Seiten unter Druck, aber wir werden nicht erdrückt. Wir sind ratlos, aber wir verzweifeln nicht. Wir werden verfolgt, aber wir sind nicht im Stich gelassen. Wir werden zu Boden geworfen, aber wir gehen nicht zugrunde.

Wie connectest du Eltern mit deinen Mitarbeitern? Wenn dir darauf keine klare Antwort einfällt, ist es an der Zeit, etwas Neues auszuprobieren. Denn Eltern und Mitarbeiter verfolgen dasselbe Ziel: die Jugendlichen in deiner Arbeit zu unterstützen und zu begleiten.

Wäre es da nicht sinnvoll, sie zu vernetzen, damit sie sich kennen lernen und gemeinsam mehr bewirken können?

Eine großartige Möglichkeit dafür ist ein Eltern-Mitarbeiter-Frühstück – eine Gelegenheit für Eltern und Mitarbeiter, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich besser kennen zu lernen und gemeinsam zu überlegen, wie sie die Jugendlichen, die ihnen am Herzen liegen, am besten unterstützen können.



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Jakobus 1,2-3

Meine Brüder und Schwestern! Betrachtet es als Grund zur Freude, wenn ihr vielfältig auf die Probe gestellt werdet. Denn ihr wisst: Wenn euer Glaube geprüft wird, bewirkt das Standhaftigkeit.

Hand aufs Herz: Ist deine Jugendarbeit wirklich besucherfreundlich?

Wir alle wünschen uns, dass neue Jugendliche kommen und ermutigen unsere Jugendlichen, ihre Freunde einzuladen. Aber wenn wir nicht aktiv daran arbeiten, eine einladende und angenehme Atmosphäre für Erstbesucher zu schaffen, können wir nicht erwarten, dass Jugendliche die Einladung aussprechen – geschweige denn, dass Besucher kommen und bleiben.

Wenn du unsicher bist, wie besucherfreundlich eure Jugendarbeit ist, frag deine Jugendlichen: »Was hält euch davon ab, eure Freunde einzuladen?«

Nimm ihre Antworten ernst (aber nicht persönlich) und überlegt gemeinsam, wie ihr eine Umgebung schaffen könnt, in der sich wirklich jeder willkommen fühlt.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>

Vers der Woche: Jakobus 4,8

Sucht Gottes Nähe, dann wird er euch nahe sein. Wascht die Schuld von euren Händen, ihr Sünder! Reinigt eure Herzen, ihr Unentschlossenen!

Hast du manchmal das Gefühl, um die Zeit deiner Jugendlichen zu konkurrieren? Wir denken schnell, dass unsere Jugendarbeit die einzige Gemeinschaft ist, die den Jugendlichen hilft, geistlich zu wachsen. Aber stimmt das?

Wir sind vielleicht Jugendleiter, aber wir haben nicht das Monopol auf gesunde Gemeinschaft. Im Gegenteil: Wenn die einzige Gemeinschaft, die unsere Jugendlichen als »gesund« wahrnehmen, die ist, die wir in der Jugendarbeit anbieten, dann tun wir ihnen keinen Gefallen.

Wenn wir wirklich wollen, dass sie geistlich wachsen, sollten wir überlegen, wie wir sie ermutigen können, auch außerhalb der Gemeinde Freundschaften zu knüpfen – mit Christen und auch mit Nichtchristen. Schule, Nachbarschaft, Sportverein – es gibt viele Möglichkeiten, gute Beziehungen aufzubauen.

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>

Vers der Woche: Hebräer 11,39-40

Aufgrund ihres Glaubens hat Gott ihnen allen ein gutes Zeugnis ausgestellt. Aber sie haben nicht empfangen, was Gott ihnen versprochen hatte. Denn Gott hat für uns etwas Besseres vorgesehen. Deshalb sollten sie nicht ohne uns zur Vollendung gelangen.

Wenn du der Grow-Jahresplanungsstrategie folgst, weißt du, dass bald ein neuer Schwerpunkt in der Jüngerschaft dran ist! Im nächsten Quartal geht es darum, Jugendliche zu ermutigen, ihre Gaben einzusetzen.

Welche Möglichkeiten gibt es, um Jugendliche zu ermutigen, ihre Gaben einzusetzen, um Gott und anderen zu dienen? Wie können Jugendliche entdecken, wie Gott sie geschaffen hat, und dann ihre einzigartige Identität nutzen, um in der Welt etwas zu bewirken?

Diese Andachten und Gruppenstunden können dir dabei helfen:

- The Greatest Show (MRJ)
- Rucksack – Gegenstandsandacht (MRJ)
- Jabez – Die Namen, die uns andere geben (MRJ)
- Berufung (STEPS)
- Unwrapped: Weihnachten ausgepackt (MRJ)



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>

▼ Vers der Woche: Psalm 84,3

Meine Seele sehnt sich danach und wünscht sich nur: Ich möchte so gerne beim Herrn sein, in den Höfen, die seinen Tempel umgeben. Mit Leib und Seele schreie ich nach dir, nach dem Gott meines Lebens.

Welche Möglichkeiten bietest du deinen Jugendlichen, um anderen zu dienen? Es ist eine Sache, ihnen zu sagen, dass sie ihre Gaben einsetzen sollen – aber eine ganz andere, ihnen **echte Gelegenheiten** dafür zu geben.

Vielleicht musst du einige Dinge in deiner Gemeinde ändern, damit es für Jugendliche leichter wird, sich zu beteiligen. Vielleicht bedeutet das, eure Worship-Band nicht mehr nur von Erwachsenen leiten zu lassen, damit mehr Jugendliche Verantwortung übernehmen können. Oder es könnte bedeuten, deinen Anspruch auf »Perfektion« im Programm loszulassen, damit Jugendliche selbst aktiv werden und gestalten können.

Missionseinsätze sind eine großartige Möglichkeit, aber wenn das die einzige Chance für Jugendliche ist, zu dienen, solltest du vielleicht deine Strategie überdenken. Wie kannst du regelmäßige und alltagsnahe Gelegenheiten schaffen, in denen Jugendliche ihre Gaben einsetzen und anderen dienen können?

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: 2. Thessalonicher 1,12

Denn mitten unter euch soll der Name unseres Herrn Jesus in seiner Herrlichkeit sichtbar werden. Und auch ihr sollt an dieser Herrlichkeit teilhaben. Das verdanken wir der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

In der Jugendarbeit vermitteln wir oft unbewusst, dass man Gott nur dienen kann, wenn man auf der Bühne steht – zum Beispiel beim Predigen oder im Worship-Team. Das sind tolle Möglichkeiten, Jugendliche einzubinden, aber es sind bei weitem nicht die einzigen Gaben, die Gott gebrauchen kann.

Ob **Kunst**, Wissenschaft, Backen oder Sport – deine Jugendlichen haben so viele Gaben. Manchmal brauchen sie nur ein wenig Unterstützung, um zu entdecken, wie sie ihre Gaben einsetzen können, um andere auf kreative und liebevolle Weise zu erreichen.

Ob sie extrovertiert oder introvertiert sind, ob sie gerne im Rampenlicht stehen oder sich hinter den Kulissen wohler fühlen, ob sie spontan und witzig oder eher ruhig und nachdenklich sind – Jugendliche müssen wissen: Ihre Stimme zählt.

Gibt es Familien, die in der Weihnachtszeit Hilfe brauchen?



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 98,1

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn Wunder hat er getan! Geholfen haben ihm seine starke Hand und sein heiliger Arm.

Die Feiertage stehen vor der Tür, und vielleicht merkst du, dass die Teilnehmerzahlen langsam zurückgehen. Kommt dir das bekannt vor? Keine Panik - das ist ganz normal!

Schwankungen bei den Teilnehmerzahlen sind nichts Ungewöhnliches. Lass dich davon nicht entmutigen, sondern achte darauf, wann und warum sie auftreten. Wenn du die Muster erkennst, kannst du sie vorhersagen und bist beim nächsten Mal besser vorbereitet. Außerdem kannst du die Zahlen besser erklären, wenn jemand danach fragt.

Erwarte also Schwankungen und plane sie ein. Und vergiss nicht: Deine Jugendarbeit ist weder so gut wie an deinem besten Tag noch so schlecht wie an deinem schlechtesten. Konzentriere dich auf das, was wirklich zählt!

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Römer 15,13

Der Gott, der Hoffnung schenkt, erfülle auch euch in eurem Glauben mit lauter Freude und Frieden. So soll eure Hoffnung über alles Maß hinaus wachsen durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Ein häufiger Fehler in der Jugendarbeit ist, Jüngerschaft als ein Programm und nicht als einen Prozess zu sehen. Wenn wir uns anschauen, wie Jesus seine Jünger geprägt hat, sehen wir keine Arbeitsbücher, keine Kurse oder Seminare »Wie werde ich ein Jünger«. Trotzdem gehen wir oft genau so an Jüngerschaft heran.

Aber Jüngerschaft ist kein durchstrukturiertes Programm. Sie ist eine lebenslange Reise - eine Reise, die nie wirklich endet solange wir leben.

Wenn wir Jüngerschaft als einen Prozess verstehen, der nie vollständig abgeschlossen ist, der manchmal chaotisch ist und nicht immer geradlinig verläuft, vermitteln wir Jugendlichen ein gesünderes und realistischeres Verständnis davon, was es wirklich bedeutet, Jesus nachzufolgen.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Jesaja 12,2

Ja, Gott ist meine Rettung. Ich bin voll Vertrauen und fürchte mich nicht. Denn Gott, der Herr, ist meine Zuflucht, von ihm singe ich in meinem Lied. Er hat mir die Rettung gebracht.

Eine Jungfrauengeburt? Engel? Ein geheimnisvoller Stern? Jahrhundertealte Prophezeiungen, die sich erfüllen? Advent und Weihnachten sind Zeiten des Staunens – aber für manche Jugendliche auch Zeiten des Zweifelns. Und das ist völlig in Ordnung.

Wenn du möchtest, dass Jugendliche sich wohlfühlen, über ihren Glauben zu sprechen, ist es wichtig, ihnen Raum zu geben, auch ihre Zweifel, Ängste und Fragen auszusprechen. Die Wahrheit ist: Viele Jugendliche haben Zweifel, auch wenn sie sie nicht laut aussprechen.

Wenn du möchtest, dass sie einen gesunden und starken Glauben entwickeln, dann schaffe Gelegenheiten, in denen sie ihre Fragen und Zweifel ehrlich und offen teilen können.

Schreibe einem deiner Mitarbeiter eine Dankeskarte



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Römer 13,12

Die Nacht geht zu Ende, der Tag bricht schon an. Lasst uns alles ablegen, was die Finsternis mit sich bringt. Lasst uns stattdessen die Waffen anlegen, die das Licht uns verleiht.

Die Feiertage sind eine Zeit für Familie – eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie wir Familien in unserer Jugendarbeit besser unterstützen und einbinden können. Ein häufiger Fehler, den viele Jugendleiter machen, ist, dass sie erwarten, dass Eltern ihnen automatisch vertrauen, ohne dieses Vertrauen aktiv zu gewinnen.

Es ist leicht, frustriert zu sein, wenn Eltern sich nicht einbringen, unsere Arbeit nicht unterstützen oder nicht auf dem Laufenden sind. Aber anstatt zu erwarten, dass Eltern von sich aus Bescheid wissen, sich kümmern oder sich einbringen, wie wäre es, wenn wir uns mehr darum bemühen würden, ihr Vertrauen, ihre Aufmerksamkeit und ihre Unterstützung aktiv zu gewinnen?

Das mag ein großer Perspektivwechsel sein, aber er ist unglaublich wichtig! Denn wenn wir denken, dass Eltern uns etwas schulden, werden wir Schwierigkeiten haben, ihr Vertrauen wirklich zu gewinnen.

Schreibe die Geburtstagskarten für den nächsten Monat



Denk

DARÜBER NACH

1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 72,19

Gepriesen sei sein herrlicher Name alle Zeit, seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. Amen! Und nochmals: Amen!

Kennst du deine persönlichen Werte? Und wie sieht es mit den Werten deiner Gemeinde und deiner Jugendarbeit aus? Wenn du dir unsicher bist, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, das anzugehen.

Nutze den Jahreswechsel, um deine Werte aufzuschreiben, sie klar zu definieren und mit Menschen zu besprechen, die dir helfen können, sie auf etwa fünf Kernwerte zu reduzieren. Was ist dir wichtig? Gemeinschaft? Authentizität? Sicherheit? Dienen? Großzügigkeit? Spaß? Inklusion? Vielfalt? Familie?

Bleib aber nicht bei der Liste stehen. Nimm dir vor, zu Beginn des neuen Jahres deine Jugendarbeit im Hinblick auf diese Kernwerte zu überprüfen. Passen eure Programme, Events, Strategien und Strukturen zu diesen Werten? Warum (oder warum nicht)? Und wie kannst du dafür sorgen, dass sie noch besser mit euren Werten übereinstimmen?

Frohe Weihnachten!



1 Wichtige Erkenntnis
der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

	TREFFEN	ANRUFEN	SCHREIBEN	MAILEN	
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>
▶					<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Lukas 19,10

Der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.

Frohe Weihnachten!

Aber Moment – warum schaust du gerade in deinen Planer? Diese Woche geht es doch nur um Geschenke, gutes Essen und kitschige Weihnachtsfilme. Leg den Planer weg. Jetzt. Komm nächste Woche wieder.

Frohes Neues Jahr!



1 Wichtige Erkenntnis der letzten Woche

3 Wochenziele

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

To-Do's

1		<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>
6		<input type="checkbox"/>
7		<input type="checkbox"/>

Personen im Blick

TREFFEN ANRUFEN SCHREIBEN MAILEN

▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>
▶				<input type="checkbox"/>



Vers der Woche: Psalm 80,4

Gott, wende unser Schicksal wieder zum Guten! Lass dein Angesicht leuchten! Dann ist uns schon geholfen.

Frohes neues Jahr!

Nimm dir einen Moment, um das vergangene Jahr zu feiern – all die schönen Momente und die Herausforderungen, die du gemeistert hast, um es zum bestmöglichen Jahr für deine Jugendlichen zu machen.

Jetzt ist es Zeit, nach vorne zu schauen: Was hast du dir für 2026 vorgenommen?



MRJUGENDARBEIT.COM

MRJ  X *Grow students*

MRJUGENDARBEIT.COM